



## Regelung für private, elektronische Geräte an der Schule Kölliken

Schuljahr 2018/2019

Sehr geehrte Eltern  
Liebe Schülerinnen und Schüler

Die vorliegende *Regelung für private, elektronische Geräte an der Schule Kölliken* beschreibt die Regelung im Umgang mit den elektronischen Geräten an unserer Schule. Wir kennen eine solche seit dem Jahr 2008 und haben damit gute Erfahrungen gemacht.

### **Grundsatz:**

**Die Unterhaltungselektronik zu Hause lassen und während der Pausen vermehrt miteinander spielen oder sich mit den Kolleginnen/Kollegen unterhalten. Die Pausen sind dazu da, sich zu betätigen und zu bewegen.**

MP3-/MP4-Player, iPods und Handys sind bei Kindern und Jugendlichen stark verbreitet und immer mehr Kinder im Primarstufenalter und Jugendliche besitzen ein Mobiltelefon, das weit mehr Möglichkeiten besitzt als nur damit zu telefonieren. In vielen Fällen ist das Handy ein praktisches und nützliches Gerät. Problematisch wird es, wenn damit Missbrauch betrieben und die Privatsphäre der Mitmenschen beeinträchtigt wird. Der uneingeschränkte und für die Erziehungsberechtigten meist nicht einsehbare Datenfluss ist nicht kontrollierbar. Im Sinne des Persönlichkeitsschutzes und des Gemeinschaftsgedankens soll unsere Schule ein elektronik- und handyfreier Ort sein (unten erwähnte Geräte inbegriffen).

Im Umgang mit elektronischen Geräten gilt an unserer Schule während der Unterrichtszeit die folgende Regelung, jeweils von Montag bis Freitag, von 7.00 bis 17.00 Uhr (ausser Mittwochnachmittag):

**Beim Betreten des Schulareals werden die elektronischen Geräte (Handy, MP3-/MP4-Player, iPod, CD-Player, portable Spielkonsolen, Tablets, iPads, Notebooks, Geräte zum Chatten, Lautsprechersysteme, Kopfhörer und weitere ähnliche Geräte) ausgeschaltet und nicht sichtbar versorgt (beispielsweise in der Schultasche). In diesem Zustand bleiben die Geräte während der Unterrichtszeit inklusive Pausen.**

**Das Schulareal ist klar definiert und auf dem umseitig eingefügten Plan ersichtlich. Es schliesst das Pausenplatzareal, die Turnhallen und Sportanlagen, die Veloständer, die Musikschule, die Kindergärten und den Werkraum an der Scheidgasse (kleines Feld unten auf dem Plan) mit ein.**

### Vorgehen bei Übertretungen:

Bei Zuwiderhandlung wird das Gerät durch die Lehrerin/den Lehrer eingezogen und in jedem Fall der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer übergeben.

- **1. Mal:** Die Schülerin/der Schüler muss das Gerät beim Klassenlehrer zurückverlangen. Es findet ein Gespräch unter vier Augen statt.
- **2. Mal:** Die Eltern müssen das Gerät per Telefongespräch bei der Klassenlehrperson auslösen. Es wird gegenüber den Eltern noch einmal über die Regelung informiert. Danach folgen das Schülergespräch und die Herausgabe des Gerätes.
- **3. Mal:** Es findet ein Gespräch Schüler/in - Eltern - Klassenlehrer/in vor Ort statt. Anlässlich dieses Gesprächs wird von der Klassenlehrperson unter anderem klar festgehalten, dass ein erneuter Wiederholungsfall Auswirkungen auf die Beurteilung der Sozialkompetenz haben wird.
- **4. Mal:** Es findet ein weiteres Gespräch Schüler/in - Eltern - Klassenlehrer/in vor Ort statt. Die Stufenleiterin/der Stufenleiter ist beim Gespräch dabei. Es wird über die Konsequenzen informiert und weitere Vereinbarungen werden getroffen.

Weitere Massnahmen und disziplinarische Konsequenzen gemäss § 38 des Schulgesetzes bleiben vorbehalten.

Ergänzend: Wichtige Mitteilungen an Schülerinnen und Schüler können bei Bedarf während der Schulzeit über die entsprechende Telefonnummer der Schulstufe/Lehrerzimmer/Kindergarten oder über die Schulverwaltung ausgerichtet werden. Ebenfalls sind so Schülerinnen und Schüler erreichbar, oder diese haben die Möglichkeit, von der Schule aus nach Anfrage via Festnetz zu telefonieren. Im Bedarfsfall kann eine Schülerin/ein Schüler die Erlaubnis der Lehrperson einholen, um mit dem Handy innerhalb des Schulgebäudes einen Anruf zu starten oder entgegen zu nehmen.

Die Lehrperson entscheidet im Rahmen ihrer Unterrichtsgestaltung, wie und wo sie im Unterricht elektronische Geräte sinnvoll einsetzt und diese durch die Schülerinnen und Schüler verwenden lässt.

Mit diesen Massnahmen versuchen wir, in der Schule Missbräuche mit den genannten Geräten zu verhindern. Wir zählen dabei auf die Unterstützung der Eltern und das Verständnis der Schülerinnen und Schüler.

Freundliche Grüsse

Urs Franzelli  
Schulleiter

